

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 08.08.2025

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 29.09.2025 Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 30.09.2025 Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 29.10.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

4-NOD-D8-0017 Standort Bülow NA22

Netzoptimierung Digitalfunk

Vergabenummer Leistung

25A0177N BOS Netzopt. ELT und Tiefbau

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimhaltung oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleichklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeamt o. Handelsregisterauszug
☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (bitte Unterschrift in Textform und ggf. bei NU Kreuz setzen)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Erklärung zum Datenschutz
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 4-NOD-D8-0017	Baumaßnahme: Standort Bülow NA22
Vergabenummer: 25A0177N	Leistung: BOS Netzo. ELT und Tiefbau

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	25A0177N	08.08.2025
Baumaßnahme Standort Bülow NA22 Netzoptimierung Digitalfunk		
Leistung BOS Netzopt. ELT und Tiefbau		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (bitte Unterschrift in Textform und ggf. bei NU Kreuz setzen)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- ☐

Vergabenummer	25A0177N
---------------	----------

Baumaßnahme

Standort Bülow NA22**Netzoptimierung Digitalfunk**

Leistung

BOS Netzo. ELT und Tiefbau**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **20.10.2025**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **21.11.2025**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

4-NOD-D8-0017

Standort Bülow NA22

Netzoptimierung Digitalfunk

Vergabenummer

Leistung

25A0177N

BOS Netzo. ELT und Tiefbau

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **4-NOD-D8-0017**Vergabenummer **25A0177N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Standort Bülow NA22**Netzoptimierung Digitalfunk**

Leistung

BOS Netzo. ELT und Tiefbau

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0177N	
Baumaßnahme Standort Bülow NA22 Netzoptimierung Digitalfunk		
Leistung BOS Netzopt. ELT und Tiefbau		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0177N	
Baumaßnahme Standort Bülow NA22 Netzoptimierung Digitalfunk		
Leistung BOS Netzopt. ELT und Tiefbau		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0177N	
Baumaßnahme Standort Bülow NA22 Netzoptimierung Digitalfunk		
Leistung BOS Netzopt. ELT und Tiefbau		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
4-NOD-D8-0017	Standort Bülow NA22
	Netzoptimierung Digitalfunk
Vergabenummer	Leistung
25A0177N	BOS Netzopty. ELT und Tiefbau

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		ELT/FM/Tiefbau/Blitzschutz		
1.1		Vorbereitende Arbeiten		
1.1.10		Grundpreis Infrastruktur M-V Grundpreis Infrastruktur für die Durchführung der nachstehend beschriebenen Leistungen mit erforderlichen Geräten, Einrichtungen, Baustellensicherung gem. UVV, Montage- und Schutzgerüsten einschl. der Beschaffung von Baustrom und Bauwasser, (Baustellen-) Einrichtungen herstellen, vorhalten und abräumen. Einschließlich der erforderlichen Anfahrten für - Bauanlaufberatung, - Bauausführung (mit Bauunterbrechungen), - Abnahme, - Abarbeitung von Rest-, Zusatz- und Mängelleistungen. - Anmeldung beim EVU für einen neuen ELT Anschluss und deren Absprachen Der STO befindet sich zwischen Dassow und Gadebusch westlich von Schwerin.		
1.1.20	1,000	Stk Technische Bearbeitung Technische Bearbeitung Erstellen detaillierter Monatgeunterlagen auf der Grundlage der vom AG übergebenen Planungen und einer eigenen Ortsbegehung. Erstellen der Werkstattzeichnungen, Material- und Stücklisten, verbale Beschreibung des Montageablaufs einschl. Angaben zum evt. Einsatz von Großgerät/Hubsteiger/Montagekran. Aufstellen einer Gefährdungsanalyse nach Arbeitsschutzgesetz und im Sinne der Baustellenverordnung und Festlegung von Maßnahmen des AN zur Gewährleistung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutzes für die Mitarbeiter des AN - ein SiGeKo für die Gesamtmaßnahme wird vom Bauherrn bestellt. Einreichen der Unterlagen über die Bauleitung an den Bauherrn zur Freigabe. Einarbeiten von Prüfbemerkungen und ggf. Wiedervorlage der Unterlagen. Ausfüllen des Antrages zum Anschluss an das Niederspannungsnetz (AAN bzw. EBA) und Einholen der Unterschrift des Auftraggebers und des Grundstückseigentümers (ggf. über den Vermieter), Einreichen des Antrages, Antragsverfolgung, Koordination der Erstellung des Niederspannungshausanschlusses nach Beauftragung durch den AG und Koordination des Zählereinbaus bzw. der Inbetriebnahme des Hausanschlusses. Alle Kabel und Leitungen erhalten beschriftete Kabelschilder		
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Niederspannungseinspeisung			
1.2.10	Zähleranschlussssäule Zähleranschlussssäule Ausführung nach DIN-VDE und TAB Nord des öVNB, in IP54,, Schließvorrichtung für 2 Profilhalbzylinder Zylinder wird vom AG beigestellt komplett bestückt und verdrahtet mit 1 Stück selektiver Hauptleitungsschutzschalter 35A 1 Stück Linocur-Element, 63 A, 3pol einschl. Sicherungen 1 Stück Überspannungsschutzeinrichtung (ÜSE) Typ 1/2 als Kombiableiter 4 pol. in 3+1-Schaltung, 1 Stück Potentialausgleichsschiene; Hausanschlusskasten, 3 x NH 00, und Drehstromzähler werden vom öVNB gestellt bzw. eingebaut, ZAS liefern, aufstellen (einschl. Erdarbeiten) und mit Blähtonfüllung o. ä. versehen, betriebsfertig verdrahten und anschließen			
	1,000	Stk		
1.2.20	Anschluss und Inbetriebnahme Container/oNEA, Anschluss und Inbetriebnahme Container/ oNEA, bestehend aus folgenden Leistungen: - Einführen des Niederspannungseinspeisekabels in den Container (Ausführung zum Zeitpunkt der Containeranlieferung und -aufstellung im Zusammenwirken mit der anliefernden, bauseitigen Firma), - Schließen der Kabeldurchführung mit bauseitigem Material in extra Pos. - Verlegen des Einspeisekabels innerhalb des Containers in vorh. Leitungsführungskanälen bis zur Unterverteilung UV (Kabelweglänge ca. 1,5 m), - Einführen, Verlegen und Anschließen des Kabels in UV, - Prüfen der Einspeisung, insbes. der Drehfeldrichtung, - Aufschalten der Versorgungsspannung, - Inbetriebnahme der bauseits geprüften Unterverteilung, Prüfung der Schutzmaßnahmen und Funktionsprobe der bauseits an die Verteilung angeschlossenen haustechnischen Verbraucher. U.U. sind für diese Leistungen Mehrfachanfahrten (Containerlieferung, Anschluss, Inbetriebnahme NS-Hausanschluss durch öVNB) erforderlich, die mit dem Grundpreis (s.o.) abgegolten sind.			
	2,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Kabel, Leitungen, Trassen			
	Verlegung von Kabeln und Leitungen			
	Verlegung von Kabeln und Leitungen			
	Es dürfen nur NS-Kabel (0,6/1 kV) mit Kupferleiter eingesetzt werden. Die Kabel müssen den VDE-Bestimmungen entsprechen bzw. das VDE-Zeichen tragen. Die Adern müssen entsprechend unterschiedlich farbig gekennzeichnet sein.			
	Die im folgenden aufgeführten Positionen verstehen sich einschl. aller Nebenleistungen wie z. B.			
	- Lieferung			
	- Transport zum Montageort			
	- Verlegen der Kabel in Teillängen			
	- Befestigungen der Kabel mit entsprechenden Materialien			
	- beidseitiger Anschluss			
	Die Verlegung erfolgt in Kabelrinnen, Kabeltrog, Installationskanälen, in Leerrohren, auf Steigetrassen und Profilschienen, einschl. der dazugehörigen Bügelschellen usw., sowie sonstigem systembedingten Zubehör- und Befestigungsteilen, die nicht aufgeführt, aber zu einem fertig verlegten Kabelsystem erforderlich sind. Die Installation erfolgt in Höhen bis ca. 3,50 m.			
	Die Biegeradien gemäß Herstellerangaben sind einzuhalten.			
	Es ist eine Trennung der Trassierung nach Nutzungsart vorgesehen, die einzuhalten ist:			
	- Mittelspannungskabel			
	- Allgemeine Stromversorgung			
	- Sicherheitsstromversorgung/Batterienetz/Umformernetz (SV)			
	- Fernmeldeverkabelung/Leittechnik/Brandmeldeanlagen			
	Funktionserhalt-Kabel sind entsprechend der Prüfsertifikate zu installieren.			
	Alle Kabelenden (Anfangs- und Zielpunkt) sind in den Schaltanlagen, bzw. Unterverteilungen mit beschrifteten Kunststoffschildern dauerhaft zu kennzeichnen. Sämtliche Kabel/Leitungen sind in Abständen von ca. 15 m dauerhaft zu beschriften.			
	Prüfungen, Messungen und vollständige Dokumentation der Prüfungen und Messungen aller Kabel und Leitungen nach			
	- geltendem Vorschriftenwerk			
	- ZVEH-Richtlinien			
	ist AN-Leistung und in die LV-Positionen/EP einzurechnen.			
	Freiliegende Kanten an Schutzrohren, Kabelbahnen sind mit Kantenschutzbändern bzw. Kunststoffkappen oder Gummitüllen zu versehen.			
	Kabelbahnen sind untereinander mit Schrauben und Muttern blitzstromtragfähig zu verbinden - Blechtreiberschrauben dürfen nicht verwendet werden.			
	Kabel und metallische Schutzrohre sind in den Potentialausgleich einzubeziehen.			
	Kabeltrassen sind so zu installieren, dass ein seitliches Belegen möglich ist.			
1.3.10	Kunststoffkabel NYY-J 5 x 16			
	Kunststoffkabel NYY-J 5 x 16 in Teillängen liefern und Montieren, in Kabelgraben verlegen bzw. einziehen in Leerrohr			
	60,000	m		
1.3.20	Kunststoffkabel NYY-J 5 x 16			
	Kunststoffkabel NYY-J 5 x 16 in Teillängen liefern und Montieren, mit rasterschellen verlegen, einschl. Anschluss an vorh. UV			
	2,000	m		
1.3.30	Kunststoffkabel NYY-J 1 x 25			
	Kunststoffkabel NYY-J 1 x 25 in Teillängen liefern und in Kabelgraben verlegen bzw. einziehen in Leerrohr,			
	60,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.40	Kunststoffkabel NYY-J 1 x 10 Kunststoffkabel NYY-J 1 x 10 in Teillängen liefern und auf Rasterschellen verlegen			
	2,000	m	_____	_____
1.3.50	Fernmeldeerdkabel J-2Y(L)2Y 10x2x0,8 fernmeldeerdkabel J-2Y(L)2Y 10x2x0,8 liefern, in Teillängen verlegen durch einziehen in Leerrohr und anschließen			
	12,000	m	_____	_____
1.3.60	Kabelanschlüsse bis 5 x 16 qmm Kabelanschlüsse bis Kabel 5 x 16 an:			
	- 1 x ZAS - 2 x oNEA - 1 x UV Container			
	4,000	St	_____	_____
1.3.70	Kabelanschlüsse bis 1 x 25 qmm Kabelanschlüsse bis Kabel 1 x 25 an:			
	- 1 x ZAS - 2 x Erdungsschiene oNEA mit Kabelschuhe - 1 x PAS Container			
	4,000	St	_____	_____
1.3.80	Hauff Einführung demontieren vorh. Hauff Einführung HSI demontieren und entsorgen			
	1,000	St	_____	_____
1.3.90	Ringraumdichtung Pressausführung Liefern und montieren Ringraumdichtung-UGA			
	BKD 90 für folgende Durchführungen 1 x 40 1 x 23 2 x 12 in Hauff Sockel für HSI nach Kabeldurchführung montieren 'vorgegebenes Fabrikat ' Fabrikat: UGA BKD 90 angebotenes Fabrikat '			
	1,000	St	_____	_____
1.3.100	Datenanschlussdose symm. Kat.6A 1Port AP STLB-Bau 2017-04 061 5764 Datenanschlussdose, symmetrisch, Kategorie 6 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1, Link-Klasse E Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1, Potentialausgleich DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310), kompakt, 1 Port, RJ45-Buchse DIN EN 60603-7-51, in löt-, schraub- und abisolierfreier Technik (LSA-Technik), Aufputzausführung, Steckrichtung 45 Grad, mit Beschriftungsfeld, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Anschlussdose für Cat 7 Kabel, innerhalb des Containers als Übergabepunkt, Patchanschluss'			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.3.110

1,000 St

CAT 7 Erdkabel

Cat 7 Erdkabel

Typ 4X2 AWG23-100ED

- S/FTP UC900 SS23 (AWG23)
- Isolierung : Foam-skin Polyethylen Ø 1,4 mm
- Verseilung : 2 Adern zur Seele
- Folienpaarschirm und Geflechtgesamtschirm
- PiMF: paarig in Metallfolie
- 900 MHz
- halogenfrei
- Einsatzgebiete: IEEE 802.3, 10/100/1000Base-T, 10GBase-T, 10GBase-T
- IEEE 802.5 16Mb; ISDN; TPDDI; ATM
- Hersteller: DRAKA
- AWG23 = (American Wire Gage) Ø 0,56 mm
- Schutzmantel : PE, schwarz, , Wanddicke 1,5 mm, geeignet für direkte Erdverlegung
- UV-beständig

liefern, verlegen und auflegen

folgende Leistungen:

1. einziehen in vorh. Leerrohre
2. in vorhandene bzw. neue Installationskanäle im Innenraum Container
3. 2 Stk auflegen auf Daten - Dose (1 x Container , 1 x NEA Conatianer)

Verbindung von der oNEA Steuerung zum Container einschl.

auflegen auf einer Dose

angebotenes Fabrikat:

!!

angebotener Typ:

!!

1.3.120

15,000 m

FM Blitz/ÜSS

FM Blitzstrom/ Überspannungsschutz für FM Kabel 10 DA

als Übergang von Zone 0 auf 1 bestehend aus:

1.

Verteiler a.P: Gehäuse IP 31 mit Hutschine als Haubenverteiler mit durchsichtiger Tür, 1 Reihig,

mindestbreite der Hutschine 60 mm

2.

5 Stk. steckbares universielles Unterteil für Hutschine, Breite 12 mm, passend für Reiheneinbauverteiler für Anschluss von mind 6 Doppeladern

3.

4 Stk. Ableitermodule steckbar 2 Leiter-Einzeladeranschluss oder 1 Doppelader

nach ISO /IEC 61643-211

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Übergang von Zone 0 auf 1		
		Nennspannung 5V		
		Höchste Dauersspannung 6 V		
		Nestrom 1 A		
		Ableitstrom 2,5 KA		
		Schutzpegel 20 KA		
		Einsatzbereich - 40 bis + 80 Grad Celsius		
		IP 20		
		4.		
		PA Abschlusspunkt		
		5.		
		Beschriftung mit Kabelschilder		
		komplett liefern und montieren, einschl. Systembedingtem Zubehör und auflegen der kommenden		
		Kabel der Pos. 1.1.130		
		gehendenLeitung Pos. 1.1.4.60		
		(Montage im Container im Bereich der Hauseinführung)		
		angebotenes Fabrikat:		
		'		
		'		
		angebotener Typ:		
		'		
		'		
1.3.130	1,000	St		
		Konf. Datenkabel Stecker Stecker Kat.7 L 1 m		
		Konfektioniertes Datenkabel, Stecker/Stecker, DIN EN 50173-1, Kategorie 7 geprüft DIN EN 61935-2 (VDE 819-935-2),		
		Länge Kabel 1 m, Kabelenden bestückt mit Steckerverbindung RJ45 DIN EN 60603-7-51, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr Verbindungsleitung von ÜSS auf Anschlussdose.		
1.3.140	1,000	St		
		Konf. Datenkabel Stecker Stecker Kat.7 L 8 m		
		Konfektioniertes Datenkabel, Stecker/Stecker, DIN EN 50173-1, Kategorie 7 geprüft DIN EN 61935-2 (VDE 819-935-2),		
		Länge Kabel 8 m, Kabelenden bestückt mit Steckerverbindung RJ45 DIN EN 60603-7-51, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr Verbindungsleitung von ÜSS zum Technikschränk, Verlegung im vorhandenen Leitungsführungskanal.		
1.3.150	1,000	St		
		NYM-I 3 x 2,5		
		NYM-I 3 x 2,5 liefern und in Teillängen liefern einschl. Anschlüsse an:		
		- 2 x vorh. UV		
	20,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.160	Kunststoffaderleitung H07V-K 1x10 vorh.Kabelrinne/Kanal Kunststoffaderleitung DIN EN 50525-2-31 (VDE 0285-525-2-31), H07V-K 1 x 10, Cu-Zahl 58, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle, Farbton grün/gelb, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr - 2 x PA - Anschluss an PAS - auf Ring im Bereich der Anschlusspunkte hängen lassen einschl. Systembedingten Zubehör für Anschluss an PA Schine und Kabelschilder .			
	20,000	m		
1.3.170	Abzweigkasten Kunststoff 250/250mm T 37mm IP65 5x16mm2 Verbindungsdose DIN EN 60670-1 (VDE 0606-1) als Abzweigkasten, aus Kunststoff, Grundfläche mind. 250/250 mm, Tiefe mind. 37 mm, mit Deckel, Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit 5 Klemmen 16 mm2, lose Montage zum Verbinden der Zuleitung bis die oNEA montiert wird. bei Montage der oNEA Rückbau			
	41,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Erdarbeiten			
1.4.10	Absteckung (Lage- und Höheneinmessung) der Bauwerke und Absteckung (Lage- und Höheneinmessung) der Bauwerke und Kabelgräben (als Baustellenmessung +/- 20 mm); Einmessen nach Fertigstellung und Maßübernahme in die Revisionsunterlagen			
	1,000	Stk		
1.4.20	Feststellung der Lage von Hindernissen Feststellung der Lage von Hindernissen und Sicherung derselben. - Besondere Leistung nach DIN 18 300, Maßnahmen zur Feststellung der Lage von Hindernissen, Leitungen, Kanälen, Dränen, Kabeln, Grenzsteinen und dergleichen. - Besondere Leistung nach DIN 18 300, Sichern von Leitungen, Kanälen, Dränen, Kabeln, Grenzsteinen, Bäumen und dergl. Gilt für die gesamten Arbeiten im Erdreich.			
	1,000	Stk		
1.4.30	Handausschachtung Kopflöcher Handausschachtung Kopfloch für die Freilegung von festgestellten Leitungen aller Art.und zum Aufstellen der ZAS			
	2,000	m3		
1.4.40	Kabelgraben in maschineller Schachtung, Kabelgraben in maschineller Schachtung, Aushubtiefe bis ca. 1,1 m, Aushubbreite bis 0,5 m, herstellen, Aushub seitlich lagern, Graben sichern, Sandbettung für Leitungsverlegung einbauen, Kabelgraben nach Leitungsverlegung fachgerecht schließen und lageweise verdichten, und herstellen der Oberfläche Rasensaart			
	35,000	m		
1.4.50	Kabelgraben in Handschachtung, Kabelgraben in Handschachtung, sonst wie vor			
	25,000	m		
1.4.60	Installationsrohr DN 40 Installationsrohr DN 40 biegsames Kabelschutzrohr aus PE-HD nach DIN EN 61386-24, mit Innenhaut, außen gewellt, Druckfestigkeit mind. 450 N, Schlagfestigkeit normal, liefern, sand- und wasserdicht in vorhandenen Kabelgraben erdverlegen Leerrohr einsenden, anteiliges Kabelwarnband einschl. Zugdraht und Verschlusskappen			
	10,000	m		
1.4.70	Installationsrohr DN 100 Installationsrohr DN 100 biegsames Kabelschutzrohr aus PE-HD nach DIN EN 61386-24, mit Innenhaut, außen gewellt, Druckfestigkeit mind. 450 N, Schlagfestigkeit normal, liefern, sand- und wasserdicht in vorhandenen Kabelgraben erdverlegen Leerrohr einsenden, anteiliges Kabelwarnband einschl. Zugdraht und Verschlusskappen			
	10,000	m		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Unvorhergesehene Arbeiten			
	Verrechnungssatz für Arbeitskraft			
	Verrechnungssatz für Arbeitskraft			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG bzw. der Bauleitung ausführen.			
	Angeboten wird für die jeweilige Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn, einschl. den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, vermögenswirksame Leistungen usw. sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten; Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet.			
	Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt. Er gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden für Umbau, Änderung und Reparatur vorhandener Anlagen und Einrichtungen. Verbrauchsmaterialien werden gesondert vergütet.			
1.5.10	Facharbeiter-Stunden			
	Facharbeiter-Stunden			
	10,000	h	_____	_____
1.5.20	Helfer-Stunden			
	Helfer-Stunden			
	15,000	h	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Tiefbau			
2.1	Erdarbeiten			
2.1.10	Absteckung (Lage- und Höheneinmessung) der Bauwerke und Absteckung (Lage- und Höheneinmessung) der Bauwerke und Kabelgräben (als Baustellenmessung +/- 20 mm); Einmessen nach Fertigstellung und Maßübernahme in die Revisionsunterlagen			
	1,000	Stk		
2.1.20	Feststellung der Lage von Hindernissen Feststellung der Lage von Hindernissen und Sicherung derselben. - Besondere Leistung nach DIN 18 300, Maßnahmen zur Feststellung der Lage von Hindernissen, Leitungen, Kanälen, Dränen, Kabeln, Grenzsteinen und dergleichen. - Besondere Leistung nach DIN 18 300, Sichern von Leitungen, Kanälen, Dränen, Kabeln, Grenzsteinen, Bäumen und dergl. Gilt für die gesamten Arbeiten im Erdreich			
	1,000	Stk		
2.1.30	vorhandene Betongehwegplatten bzw. Betonverbundpflaster vorhandene Betongehwegplatten bzw. Betonverbundpflaster im Bereich der Baufläche aufnehmen, säubern, zur Wiederverwendung zwischenlagern, Wiedereinbau einschl. Unterbau			
	4,000	m2		
2.1.40	Boden für Block- oder Streifenfundament (Aushubtiefe Boden für Block- oder Streifenfundament (Aushubtiefe bis ca. 0,80 m) profilgerecht lösen; vor Ort auf Plane o.ä. zwischenlagern und teilweise wiedereinbauen; Aushub ab Oberfläche von Hand, Bodenklasse 1 - 4, ggf. erforderliche Arbeitsräume sind einzukalkulieren, Abrechnung nach statisch vorgegebener Fundamentgröße			
	6,000	m3		
2.1.50	Abtransport von abgeschobenem bzw. von Aushubmaterial, Abtransport von abgeschobenem bzw. von Aushubmaterial, welches am Standort nicht wiederverwendet wird. Dieses ist zu laden und abzutransportieren Abrechnung nach Fundamentvolumen abzgl. eingebautem Material; einschl. Entsorgungsgebühren und -nachweis			
	2,500	m3		
2.1.60	Blockfundament mit Kantenlängen bis ca.1 m 8 Stück Blockfundament mit Kantenlängen insgesamt bis ca. 1 m in Beton C20/25, einschl. Schalung, Oberfläche planeben abgerieben, Kanten gebrochen einschl. Füllmaterial/Unterbau für frostsichere Gründung 4 Stück für Container 4 Stück für oNEA			
	2,500	m3		
2.1.70	Streifenfundament mit Kantenlängen bis ca.2 m Streifenfundament mit Kantenlängen bis ca. 2 m in Beton C20/25, einschl. Schalung, Oberfläche planeben abgerieben, Kanten gebrochen einschl. Füllmaterial/Unterbau für frostsichere Gründung			
	1,000	m3		
2.1.80	Bewehrung (konstruktiv) oder nach Vorgabe aus BSt 500 Bewehrung (konstruktiv) oder nach Vorgabe aus BSt 500 für Fundamente der Vorpositionen liefern und einbauen, Verbindungen zum Erder fachgerecht herstellen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.90	80,000 kg	Ausführung des frostfr. gegr. Unterbaus aus Beton Ausführung des frostfr. gegr. Unterbaus aus Beton (anstelle verd. Material) in Beton C12/15, einschl. Schalung		
	1,000 m3			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Außenanlagen			
2.2.10	Randbegrenzung aus Rasenkantensteinen Randbegrenzung aus Rasenkantensteinen L/H/d = 100/30/6 cm in Magerbeton eingesetzt., incl. Aushub und Abtransport sowie Entsorgung nicht benötigten Aushubmaterials			
	28,000	m		
2.2.20	Gehwegplatten, Beton, grau, Gehwegplatten, Beton, grau, ohne Fuge und Fuge, Größe in Anpassung an vorh. Pflaster (300 x 300 bis 500 x 500) als Traustreifen und Gehfläche liefern und verlegen, incl. Unterbau			
	12,000	m2		
2.2.30	Lieferung von verdichtungsfähigem Füllboden; Lieferung von verdichtungsfähigem Füllboden; lageweiser Einbau und Verdichtung; Abrechnung in eingebautem Zustand			
	2,500	m3		
2.2.40	Vorbereiten des Untergrundes zur Raseneinsaat; Vorbereiten des Untergrundes zur Raseneinsaat; Abräumen, Einebnen, sowie Feineggen im Baustellenbereich			
	50,000	m2		
2.2.50	Rasen zur Vorposition gem. DIN 18 917 herstellen, Rasen zur Vorposition gem. DIN 18 917 herstellen, einschl. Material und Gerät, Feinplanum, ohne Mutterbodenanlieferung.			
	50,000	m2		
2.2.60	Beseitigen von Flur- und Schäden an der Zuwegung Beseitigen von Flur- und Schäden an der Zuwegung (wie Fahrspurenbeseitigung, Beseitigung abgebrochener Äste, Planum herstellen) nach Abschluss aller Arbeiten am Standort auf Anforderung der Bauleitung; zusätzliche Anfahrt, einschl. Kleinmaterial, Gerät			
	50,000	m2		
2.2.70	beigestellte Standsäule für Schlüsseltresor (1 Tresor) beigestellte Standsäule für Schlüsseltresor (1 Tresor) aus Stahlrechteckhohlprofil z.B. 160 x 90 x 4,5; Länge 2000, davon ca. 800 einbetonieren,			
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	ELT/FM/Tiefbau/Blitzschutz
1.1	Vorbereitende Arbeiten
1.2	Niederspannungseinspeisung
1.3	Kabel, Leitungen, Trassen
1.4	Erdarbeiten
1.5	Unvorhergesehene Arbeiten
2	Tiefbau
2.1	Erdarbeiten
2.2	Außenanlagen

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.